

**Masterarbeiten
im Forschungsprojekt:
„Das Überlegungsgleichgewicht: Neukonzeption und Anwendung“**

Im Projekt sind jederzeit Masterarbeiten in Philosophie zu vergeben
(Major Philosophie oder Wissenschaftsphilosophie, PLEP).

Das Überlegungsgleichgewicht gilt als wichtige philosophische Methode. Es wurde von Nelson Goodman vorgeschlagen und prominent von John Rawls vertreten. Gerade in der Ethik bekennt man sich gerne zum Überlegungsgleichgewicht; es wurde aber auch für Theorien der Logik und der Rationalität intensiv diskutiert. Dennoch wurde die Methode bisher nicht präzise umschrieben, geschweige denn ergebnisoffen angewandt. Ziel des Projektes ist es, das Überlegungsgleichgewicht neu zu konzipieren, in Beispielen, insbesondere aus der Klimaethik, anzuwenden und kritisch zu evaluieren.

Im Projekt arbeiten C. Beisbart, G. Brun und T. Rechnitzer sowie Masterstudierende.

Themenbereiche für Masterarbeiten im Rahmen des Forschungsprojekts:

- Eigene Anwendung der Methode auf ein konkretes Beispiel
- Rekonstruktion wichtiger Positionen und Argumentationen aus der Literatur anhand der Methode
- Aspekte des Überlegungsgleichgewichts (Kohärenz, moralische Prinzipien, moralische Erklärung, die Rolle von Theoretugenden)
- Konsequenzen der Methode für die Epistemologie, Rationalitätstheorie, Wissenschaftsphilosophie und Metaethik (z.B. Pluralismus in der Logik, moralische Expertise)

Mögliche konkrete Themen:

- Ein Vorschlag für eine Konsumethik anhand des Überlegungsgleichgewichts
- Was ist Leben? Eine Untersuchung des Lebensbegriffs mit dem Reflexionsgleichgewicht
- Analyse der Debatte um verschiedene Wahrscheinlichkeitsbegriffe mit dem Überlegungsgleichgewicht
- Probabilistische Kohärenztheorien und das Überlegungsgleichgewicht
- Was ist eine moralische Erklärung?

Konkrete Themenvorschläge besprechen wir gerne mit Ihnen!

Wir bieten:

- Masterarbeit zu einem forschungsnahen Thema
- Teilnahme an Konferenzen und Workshops
- Mitarbeit in einer Forschungsgruppe mit regelmäßigen Projektsitzungen

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Claus.Beisbart@philo.unibe.ch und Georg.Brun@philo.unibe.ch.

Wir freuen uns über Ihr Interesse!

Stand: 1/2016